



AUS GUTEM GRUND

# ARDEX DITRA FBM

## Fließbettmörtel

Spezieller Fließbettkleber für die Anwendung im System mit Schlüter®-DITRA, Schlüter®-DITRA-DRAIN, Schlüter®-KERDI und Schlüter®-KERDI-Board



ARDEX DITRA FBM eignet sich für die vollflächige Verlegung von Fliesen und Platten auf Bodenflächen im Innen- und Außenbereich



Für Sondereinsatzgebiete in Verbindung mit den vorgenannten Schlüter-Produkten kann ARDEX DITRA FBM auch für Wandflächen angewendet werden

ARDEX DITRA FBM ist flexibel und wasserfest, besitzt eine ausgezeichnete Verbundhaftung, eine lange Verarbeitungszeit und kann in der Konsistenz variabel eingestellt werden



Reg.No.37344

Hersteller  
mit zertifiziertem QM-System  
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH  
Postfach 61 20 · 58430 Witten  
DEUTSCHLAND  
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0  
Fax: +49 (0) 23 02/664-240  
kundendienst@ardex.de  
www.ardex.de

# ARDEX DITRA FBM

## Fließbettmörtel

### Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden.

Vollsatte Einbettung von Fliesen und Platten im floating-Verfahren.

Verlegung von Fliesen und Platten auf der DITRA-Matte.

Verklebung der DITRA-Matte auf geeigneten Untergründen.

Verlegen von Fliesen aus Steinzeug- und Feinsteinzeug, Mosaik, Betonwerksteinplatten und feuchtigkeitsunempfindlichen Naturwerksteinplatten

- im Innen- und Außenbereich
- auf Balkonen und Terrassen
- auf Heizestrichen

### Art:

Graues Pulver aus Spezialzementen, Füllstoffen und gut dispergierfähigen, flexibel wirkenden Kunststoffen. Der Fließbett-Charakter erlaubt die vollflächige Einbettung auch großformatiger Bodenfliesen und Platten.

### Vorbereitung des Untergrundes:

#### Im System mit DITRA-Matte:

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig und ausreichend ebenflächig sein.

#### Zementestrich:

Die Estrichfläche muss soweit erhärtet sein, dass Begehen und Ausführen von Arbeiten ohne Beschädigung möglich ist. Im Estrich vorhandene Bewegungsfugen sind in den Belag zu übernehmen. Im Außenbereich sind im Fliesenbelag im Abstand von 3 m Feldbegrenzungsfugen anzuordnen. Im Innenbereich sind die gültigen technischen Regelwerke zu beachten.

#### Beton:

Mindestalter 28 Tage. In der Betonfläche vorhandene Fugen sind in den Belag zu übernehmen. Im Außenbereich sind im Fliesenbelag im Abstand von 3 m Feldbegrenzungsfugen anzulegen. Im Innenbereich im Abstand von max. 8 m.

#### Calciumsulfat-Fließestriche:

Restfeuchte  $\leq 2$  CM-%. Fugen im Estrich sind in den Belag zu übernehmen. Estrichflächen nach BEB-Merkblatt vorbereiten und mit ARDEX P51 Haft- und Grundierdispersion, 1 : 3 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

#### Holzspanplatten:

Mindestens 25 mm dick, mit Nut und Feder, Qualität V 100 E, fest mit der Unterkonstruktion verschraubt. Grundieren mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich oder ARDEX P51 Haft- und Grundierdispersion, unverdünnt.

#### Holzdielenböden:

Holzdielen mit Nut und Feder, fest und verwindungssteif mit der Unterkonstruktion verschraubt. Grundieren mit ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich.

### Gussasphaltestriche:

Festigkeitsklassen IC 10 und IC 15. Mit gleichmäßig und dicht abgesandeter Oberfläche – ohne Grundierung.

Bei unzureichender oder fehlender Absandung im Innenbereich mit ARDEX P 82 grundieren.

### Fliesen- und Plattenbeläge:

Im Innenbereich mit ARDEX P 4 oder ARDEX P 51, unverdünnt, grundieren. Im Außenbereich anschleifen und mit ARDEX DITRA FBM ca. 2 mm dick vorspachteln. Verkleben der DITRA-Matte nach Trocknung der Vorspachtelung.

### Trockenestriche:

Eingebaut nach Herstellervorschrift, stabil und verwindungssteif. Grundieren mit ARDEX P 51.

### Verarbeitung:

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt so viel ARDEX DITRA FBM-Pulver ein, dass ein klumpenfreier, geschmeidiger Mörtel entsteht. Die Mörtelkonsistenz ist je nach Anwendung, Art des Untergrundes und Format der Bodenfliesen und Platten einzustellen.

Zum Anrühren von 25 kg ARDEX DITRA FBM werden 6,5–7,5 l Wasser benötigt.

Der Mörtel ist bei +20 °C ca. 3 Stunden lang verarbeitbar.

Der in Erstarrung befindliche Mörtel darf nicht mit Wasser verdünnt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Zum Kleben der DITRA-Matte wird der Mörtel mit einer 3 x 3 mm- oder 4 x 4 mm-Zahnung auf den Untergrund aufgetragen. Die zugeschnittenen DITRA-Bahnen werden anschließend innerhalb der klebeoffenen Zeit mit dem Trägervlies in den Kleber eingebettet und sofort mit einem Reibbrett oder einer Andruckrolle in den Kleber eingedrückt.

Unmittelbar nach dem Verkleben der DITRA-Matte können Fliesen und Platten mit ARDEX DITRA FBM verlegt werden. Es ist zweckmäßig, in einem Arbeitsgang die quadratischen Vertiefungen mit der glatten Seite der Zahnkelle auszuspachteln und dann den Fließbettmörtel mit der Zahnung aufzukämmen.

Den Mörtel nur auf so große Flächen vorziehen, dass Bodenfliesen noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben werden können und eine gute Benetzung der Fliesenrückseite erfolgt.

Auf eine vollflächige Einbettung ist zu achten.

Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 30 Minuten. Bei späterem Auftrag kann sich die Einlegezeit verkürzen.

### Zu beachten ist:

Ausgleichsarbeiten vor der Verlegung der DITRA-Matte sind im Innenbereich, ohne Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund oder durch die Nutzung, mit ARDEX-Ausgleichsmassen, vorzugsweise ARDEX K 15 DR Glätt-

und Nivelliermasse auszuführen. In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen ist ARDEX K 301 Außenspachtelmasse einzusetzen.

Bei Einsatz der DITRA-Matte mit Abdichtungsfunktion sind Stöße und Anschlüsse mit Schlüter®-KERDI-COLL und Schlüter®-KEBA Dichtbändern abzudichten.

Marmor und andere feuchteempfindliche Naturwerksteinplatten sind im Innenbereich mit ARDEX S27 Natursteinkleber oder ARDEX S28 Natursteinkleber, Boden zu verlegen.

Zur Verlegung von Fliesen in chemisch beanspruchten Bereichen ist ARDEX WA Epoxikleber und zur Verfugung ARDEX WA Epoxifuge einzusetzen.

Die Hinweise der Firma Schlüter-Systems KG, Schmölstr. 7, D-58640 Iserlohn, zu Funktion, Anwendung und Verarbeitung von Schlüter®-DITRA, Schlüter®-DITRA-DRAIN, Schlüter®-KERDI und Schlüter®-KERDI-Board sind zu beachten.

### Allgemein gilt:

ARDEX DITRA FBM bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Zeiten für Verarbeitung und Belastung.

In Zweifelsfällen Probeverlegung vornehmen.

### Hinweis:

Enthält Zement. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP 1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm

### Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

**Anmischverhältnis:** ca. 6,5–7,5 l Wasser : 25 kg Pulver  
entsprechend  
ca. 1 RT Wasser : 3 1/2 RT Pulver

**Schüttgewicht:** ca. 1,3 kg/l

**Frischgewicht  
des Mörtels:** ca. 1,7 kg/l

**Materialbedarf:** bei glattem Untergrund:  
ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 4 x 4 x 4 mm  
ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 6 x 6 x 6 mm  
ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 8 x 8 x 8 mm  
ca. 3,6 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 10 x 10 x 10 mm  
ca. 4,3 kg/m<sup>2</sup> Pulver  
bei Zahnung 12 x 12 x 12 mm

**Verarbeitungszeit  
(+20 °C):** ca. 3 Std.

**Einlegezeit:** ca. 30 Min.  
(gemessen an frischem Mörtel)

**Korrigierzeit:** für Steinzeugfliesen ca. 30 Min.

**Begehbarkeit  
(+20 °C):** Fugen nach ca. 6 Std. möglich

**Haftzugfestigkeit:** für Steinzeugfliesen:  
trocken/nass  
ca. 1,0–2,0 N/mm<sup>2</sup>  
Frost-Tau-Wechsel  
ca. 1,0–2,0 N/mm<sup>2</sup>

**Fußbodenheizungs-  
eignung:** ja

**Abpackung:** Säcke mit 25 kg netto

**Lagerung:** in trockenen Räumen ca. 12 Monate  
im originalverschlossenen Gebinde  
lagerfähig



Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.